

## **Warum die GRV ein Sicherungsziel benötigt und „Haltelinien“ keine Lösung sind**

*Tim Köhler-Rama*

### **Zusammenfassung:**

Die Lohnersatzfunktion der gesetzlichen Rente macht die Bestimmung eines Sicherungsziels unerlässlich. Jahrzehntlang wurde das Sicherungsziel in der GRV daher sinnvollerweise mit einem Netto-Rentenniveau von 70% verknüpft. Seit den Rentenreformen 2001/2004 fehlt in der deutschen Alterssicherungspolitik für die GRV ein sozialpolitisch begründetes und empirisch fundiertes Sicherungsziel. Zugleich ignoriert die Politik, dass ein Zielkonflikt zwischen den beiden zentralen Zielen staatlicher Alterssicherungssysteme – Lohnersatz zur Statussicherung in der Nacherwerbsphase und Vermeidung von Altersarmut – existiert. Die Benennung einer imaginären „Haltelinie“ für das sinkende Rentenniveau stellt keine Lösung dar, weil unklar ist, welchem Ziel die „Haltelinie“ eigentlich dienen soll.

*Abstract: Why the Public Pension Scheme Needs a Security Target Instead of ‘Stopping Lines’*

Traditionally, the German old-age pension system was based on earnings replacement benefits with a well-founded target. Since the reforms in 2001/2004 no such well-founded target with respect to the benefits exists any more. At the same time, the German pension policy ignores the trade-off between the two main targets of old-age pension policy: the avoidance of old-age poverty and securing the individual social status. The current proposal of a ‘stop line’ for the declining pension level isn’t a solution, because it isn’t clear, what aim it serves.

*JEL-Klassifizierung: D63, H55, J26*